



Sefi Atta

## Die amerikanische Freundin ★★★★★

a.d. Englischen von Simone Jakob

Peter Hammer 2019 · 400 S. · 26.00 · 978-3-7795-0623-2

Lagos, Nigeria zu Anfang des Jahres 1976: Nach einer Zeit voller politischer Umbrüche spürt die selbstständige Grußkartenverkäuferin Remi Lawal, dass wieder ein Putsch in der Luft liegt. Dabei ist es noch gar nicht so lange her, dass im Zuge des letzten Putsches ihr Mann Tunde seinen Job im Ministerium verloren hat und nun Chef einer großen Bank ist.

Doch nicht nur die politische Landschaft in der florierenden Metropole im Süden von Nigeria ist von Unruhe und Unsicherheit geprägt, auch in Remis Freundes- und Bekanntenkreisen geht es in den meisten Ehen hoch her: Affären, Scheidungen und Lästereien sind an der Tagesordnung. In dieser chaotischen Zeit begegnet Remi auf einer Kunstausstellung der faszinierenden und selbstbewussten Amerikanerin Frances Cooke, die sich ihr als Perlenhändlerin vorstellt. Tunde steht der Bekanntschaft seiner Frau zu der amerikanischen Fremden sehr kritisch gegenüber und ist vom ersten Augenblick an davon überzeugt, dass Frances in Wahrheit für die CIA spioniert und die Lage im Land und die Stimmung der Bevölkerung gegenüber dem aktuellen Herrscher ausloten soll. Remi jedoch, die Frances in puncto Stärke und Selbstbewusstsein in nichts nachsteht, lässt sich von den Vorbehalten ihres Ehemannes zunächst nicht verunsichern. Offenherzig und freundlich lädt sie Frances in ihren Freundeskreis ein und genießt die tiefgründigen Gespräche mit ihrer neuen Freundin. Freimütig erzählt sie ihr alles über die Ehen und Familien ihrer Bekannten in Lagos und tauscht sich mit ihr auch ausführlich über Nigerias Geschichte und politische Lage, sowie das nationale Selbstverständnis der USA aus. Doch dann erhält Frances Fassade nach einem unschönen Vorfall im Club die ersten Risse und als sich auch die Lage der Regierung immer weiter zuspitzt, entstehen in Remi die ersten Zweifel, wer ihre neue amerikanische Freundin hinter dem Bild der unterhaltsamen und intelligenten Perlenhändlerin eigentlich wirklich ist.

Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich vor der Lektüre dieses Buches erst einmal nachschlagen musste, wo Lagos liegt, und auch über die Geschichte und Politik Nigerias nicht wirklich etwas wusste. Das hat sich drastisch geändert, nachdem ich angefangen habe, diesen unglaublich spannenden Gesellschaftsroman zu lesen, der mir jede Menge interessante Dinge über Nigeria und seine Bewohner beigebracht hat und mich dazu motiviert hat, mich einen ganzen Abend lang im Internet noch weiter in die Geschichte dieses von Unruhen gebeutelten Landes zu vertiefen. Dieses Wissen zur Geschichte Nigerias wird von der Autorin in eine extrem flüssig



und mit sehr feinem Humor erzählte Story über eine moderne nigerianische Ehe- und Geschäftsfrau gepackt, die selber noch nach ihrem Platz in der Welt sucht und deren Suche auf extrem raffinierte Weise mit Nigerias Suche nach einer nationalen Identität verwoben wird.

Dabei ist es sehr schwer, den Roman in ein bestimmtes Genre zu verordnen, ist er doch gleichzeitig eine spannende gesellschaftliche und psychologische Studie, historisches Epos und dazu auch noch ein Hauch von Thriller. Eine weniger talentierte Autorin wäre Gefahr gelaufen, ein Buch mit diesem übersprudelnden Genremix zu überladen, aber beim vorliegenden Roman fühlt man sich als Leser jederzeit extrem gut abgeholt, was nicht zuletzt an Remi und ihrem einnehmenden Wesen liegt. Unsicher und selbstbewusste zugleich, mutig und jederzeit gewillt, das Richtige zu tun, schließt man die Protagonistin schon nach kurzer Zeit ins Herz. Die Dynamik in ihrer Beziehung mit ihrem Ehemann und auch mit Frances gibt diesem ohnehin extrem vielschichtigen Roman noch eine besondere Tiefe und offenbart auch noch weiter die Zerrissenheit der Protagonistin und ihres Heimatlandes. Die extrem kosmopolitische und gleichzeitig so stark den Traditionen verpflichtete Gesellschaft in Lagos High Society lässt sich ohne Weiteres auch auf aktuelle und zeitgenössische Situationen übertragen und trägt neben allen anderen unbestreitbaren Vorzügen des Buches dazu bei, dass man schon jetzt davon ausgehen kann, dass Sefi Atta mit *Die amerikanische Freundin* einen zeitlosen Klassiker geschaffen hat, der einmal mehr auf beeindruckende Weise den schmalen Grat zwischen Unterhaltung und Bildung meistert, der große Literatur so häufig auszeichnet! Einfach toll!